

Der rothe Blasenstrauch Colutea cruenta

Synonyme: Keine Angaben

Der rothe Blasenstranch, Colutea cruenta.

Itaift in ninigen Granden det Publique Inatiflandet, 3. L. im Ondrichtfon, in Cyrol, in Halise, Janvina Ind in dry Lumeter. Vin blockt nin niveriger Mount, dry Pollow ubro Cfo Jof soid, and alsone gandlifor, als die savinge Ant it. Die Grange frud glatt, und Monde woonzig. In blatter Arfan souffelowie for, find myrgand gefindral, med bollefon and 7. bid 9. grangemen, knoggestiel, Inn, and ground, And, and briden Gritan glatten blattifen son Arvad fretamme bestamtionsfer, all an day movingen Att. Die blimum toman den ganzen Tomer Jinding in ninfafru avenblukigen Trauben, and Iru Winteln In blutter. Die fulle find stood Plainer, als an In novignu Ast, and en don Hilyon offen. Man farm ifn day Vaanna, Abbryra mid Angelbank fortaflangen. I. fing. Zesign seil bluttron und freist. II. Dis bot fribung.
III. Die Susten zur Part. IV. Die Zesiller blie fr. V. Das

DER ROTHE BLASENSTRAUCH
Colutea cruenta

Wächst in einigen Gegenden des südlichen Deutschlandes, z.B. im Oesterreichischen, in Tyrol, in Italien, Taurien und in der Levante. Sie bleibt ein niedriger Strauch, der selten über 6 Fuß hoch wird, und etwas zärtlicher, als die vorige Art ist. Die Zweige sind glatt und etwas warzig. Die Blätter stehen Wechselweise, sind ungepaart gefiedert, und bestehen aus 7 bis 9 graugrünen, kurzgestielten, ausgerandeten, auf beiden Seiten glatten Blättchen von etwas festerem Bestandweisen, als an der vorigen Art. Die Blumen komen den ganzen Somer hindurch in einfachen armblütigen Trauben, aus den Winkeln der Blätter. Die Hülsen sind etwas kleiner als an der vorigen Art, und an den Spitzen offen. Man kann ihn durch Saamen, Ableger und Wurzelbrut fortpflanzen.

I. Einige Zweige mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die Zwitterblüthe. V. Das

jung Alanger. VI. fin fund and rough Sing of hours A. VIII. Die Han = Song = one for for rown, I. VIII finn 16 Cirbing all mind about fragfolgs give for from It Hoges fiffen Graniffo.

junge Pflänzchen. VI. Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau- Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/6 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts

